

# **Tätigkeitsbericht 2020**

## **Klimasofa-Abende**

Wir hatten am 12.01.2020 unsere erfolgreiche Premiere mit dem Klimasofa. In der Folge konnten wir bis zur Corona-Zwangspause Anfang März insgesamt sechs weitere Abende durchführen. Im Schnitt waren 24 Gäst\*innen anwesend (zwischen 15 und 35 Gäst\*innen pro Abend). Die Klimasofa-Abende fanden alle in verschiedenen Stadtteilen Hamburgs statt, von Eidelstedt über Altona-Altstadt bis nach Sasel. Wie wir aus persönlichen Gesprächen, E-Mails und den ausgefüllten Feedback-Formularen erfahren haben, wurden viele der Gäst\*innen eines Klimasofas zu Verhaltensänderungen motiviert. Einige haben zum Beispiel zeitnah ihr Bankkonto zu einer nachhaltigen Bank verlegt, andere haben begonnen, ihren Fleischkonsum drastisch zu reduzieren und wieder andere haben sich entschieden, weniger oder gar nicht mehr zu fliegen.

Es waren bereits acht weitere Klimasofas fertig geplant, die wir wegen der Corona-Pandemie bedauerlicherweise absagen mussten. Neben diesen bereits fertig geplanten Veranstaltungen gab es weitere zehn Anfragen, die wir nicht mehr bearbeitet haben, als sich abzeichnete, dass wir bis auf weiteres pausieren müssen.

Die Gastgeber\*innen fanden sich, so wie geplant, zunächst aus den bereits durchgeführten Klimasofas. Zuletzt gab es aber auch Anfragen von Gastgeber\*innen, die über unsere Socialmedia-Auftritte oder anderweitig auf uns aufmerksam geworden sind.

Im Juli hatten wir versucht, mit einem kleineren Format Gastgeber\*innen für Live-Abende zu finden, was aber nicht gelang. Wir haben deswegen und vor allem wegen der wieder angespannteren Corona-Situation von der Durchführung des Original-Formats Abstand genommen.

## **Digitales Format**

Anfang August haben wir erstmals ein interaktives Webinar über Zoom angeboten, an dem ca. 10 Gäst\*innen teilgenommen haben. Dies hat uns ermutigt, mit einem digitalen Format an der Hamburger Klimawoche teilzunehmen. Wir waren mit insgesamt acht Veranstaltungen sehr stark vertreten. Das Angebot umfasste zwei Vorträge von externen Expert\*innen des Klimasofa-Experten-Pools und sechs Webinare zu insgesamt drei verschiedenen Themen. Wir haben uns gefreut, dass unser Programm gut besucht wurde und wir tolles Feedback für unsere Arbeit von den Teilnehmer\*innen bekommen haben. Darüber hinaus wurde Interesse an weiteren Veranstaltungen dieser Art bekundet.

Für die Webinare haben wir bislang Powerpoint-Präsentationen zu den Themen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, Bekleidungskonsum und nachhaltiger Digitalkonsum erarbeitet. Zwei weitere zu den Themen Konsum und Regenwaldschutz sind kurz vor der Fertigstellung. Bei der Erstellung der Präsentationen legen wir großen Wert auf eine ansprechende Optik, eine verständliche Vermittlung der Informationen sowie die Nennung von Quellen. Darüber hinaus beziehen wir umweltpsychologisches Wissen in Bezug auf die Aktivierung der Teilnehmer\*innen mit ein. Die Interaktion mit den Teilnehmer\*innen erreichen wir über die Einbeziehung von Mentimeter-Abfragen und durch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich untereinander auszutauschen.

Die Präsentationen können auch später an den Live-Abenden – ganz oder teilweise – und für Bildungsformate zum Einsatz kommen.

## **Presse und Öffentlichkeitswirksamkeit**

Es gab seitens des Klimafonds Mitte Januar eine Pressemitteilung über unser Projekt. Am selben Tag wurde auf NDR 2 ein Radiobeitrag über unsere Premiere gesendet (<https://www.klimasofa.org/files/content/audio/klimasofa.mp3>).

Eine Journalistin des Hamburger Abendblatts kam auf uns zu und führte ein Interview mit Silke Quathamer, der Initiatorin des Klimasofas. Der hieraus resultierende Artikel erschien am 20.01.2020 (<https://www.abendblatt.de/hamburg/article228189485/Auf-dem-Klimasofa-etwas-fuer-den-Umweltschutz-tun.html>).

Die Hinz&Kunzt berichtete in ihrer April-Ausgabe über einen Klimasofa-Abend, auf dem der Journalist auch anwesend war. Der Artikel kann hier gelesen werden: <https://www.hinzundkunzt.de/willkommen-auf-dem-klimasofa/>.

Der Blankeneser Klönschnack hatte in seiner März-Ausgabe einen Artikel über das Projekt veröffentlicht (<https://issuu.com/kloenschnack/docs/kloenschnack-03-20/70>).

Schließlich gab es von unserem letzten Klimasofa vor der Corona-Pause einen Radiobeitrag auf NDR Info, der am 28.02.2020 gesendet wurde (<https://www.klimasofa.org/files/content/audio/ndr-info-klimasofa-reportage.mp3>).

Das Projekt durfte sich zum Auftakt der Klimawoche bei einem Open-Air-Gottesdienst der St. Katharinen Gemeinde vorstellen.

Geplant waren Auftritte der Initiatorin des Klimasofas beim N-Klub in der Gute Leude Fabrik (100-Sekunden-Vortrag) und bei HGN (Hamburg gemeinsam nachhaltig). Auch diese Events mussten leider wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Bereits angemeldet war das Klimasofa auch für die VisionAIR auf der Altonale, die ebenfalls nicht stattfinden konnte.

Es wird im Sommer 2021 einen Bericht über das Klimasofo im Magazin „Loop“ der Stadtreinigung Hamburg geben.

Für die Zukunft ist bereits eine Pressemitteilung zur Vorstellung unseres neuen Digital-Formats vorbereitet, die in Kürze an für das Klimasofo relevante Journalist\*innen verschickt werden soll. Wir möchten Kontakt aufnehmen zu Influencer\*innen, die im Bereich der Nachhaltigkeit tätig sind. Auch die Vorstellung des Klimasofas in Podcasts zu nachhaltigen Themen streben wir an.

## **Socialmedia**

Das Klimasofo ist seit Anfang April 2020 auf Facebook (<https://www.facebook.com/klimasofa/>) und Instagram (<https://www.instagram.com/klimasofa/>) vertreten. Mit den inzwischen 43 Beiträgen erreicht das Klimasofo über die 122 Abonnenten auf Facebook und 322 Abonnenten auf Instagram hinaus mit einigen Beiträgen sogar bis zu 2 000 Menschen. Die Socialmedia-Kanäle sollten ursprünglich hauptsächlich dazu genutzt werden, von unseren Klimasofo-Abenden zu berichten und hierbei auch Informationen zu nachhaltigen Themen zu vermitteln. Seit der Corona-Pause posten wir nun zu klimaschutzrelevanten Themen, über unser Team und teilen wichtige Termine und Veranstaltungen mit.

## **Website, Logo und Datenbank**

Wir konnten mit den Fördermitteln des Klimafonds ein tolles Logo entwickeln lassen. Auch die Basis-Version der Website konnte über die Fördermittel finanziert werden. Die Website soll im nächsten Jahr um eine Newsletter-Funktion, einen Statement-Bereich und vor allem um eine umfassende Infothek ergänzt werden, die teilweise schon angelegt ist. Die Infothek soll thematisch den Webinaren/Workshops entsprechen und auch den Dreiklang „Wissen, Handeln und mehr“ wiedergeben. Noch eingebaut werden soll in die Infothek ein Bereich, in dem ansprechend und übersichtlich weiterführende Medien wie Filme, Videos, TEDtalks, Bücher, Blogs usw. dargestellt werden können. Möglicherweise wird auch noch ein Blog eingebaut, was aber von den personellen Kapazitäten im Klimasofo-Team abhängen wird.

Dr. Tobias Quathamer hat begonnen, eine Datenbank zu programmieren, in der die Kontaktdaten der Expert\*innen und der Gastgeber\*innen aufgenommen werden können. Über eine Weiterentwicklung der Datenbank soll später die Organisation der Klimasofas vereinfacht werden, indem Themenwünsche der Gastgeber\*innen mit Angeboten der Referent\*innen sowie terminliche Verfügbarkeiten automatisch abgeglichen werden

können.

## **Mitwirkende**

### **Klimasofa-Team**

Das Projekt wird derzeit noch hauptverantwortlich ehrenamtlich von Silke und Dr. Tobias Quathamer getragen. Anna Pflug schied bereits im April aus privaten Gründen aus dem Verein und Projekt aus. Mit den Mitteln des Klimafonds haben wir von Mitte Februar bis Ende Dezember einen Midijob finanziert. Wir haben eine studierte Umweltwissenschaftlerin (Marion Behrends) für diese Arbeit gewinnen können, die nach Ablauf ihrer Anstellung dem Klimasofa als Ehrenamtliche erhalten bleibt. Frau Behrends arbeitete – anders als ursprünglich gedacht – überwiegend inhaltlich und konzeptionell zusammen mit Silke Quathamer an Powerpoint-Präsentationen, die wir derzeit für unsere Webinare nutzen.

Im weiteren Verlauf sind viele weitere Ehrenamtliche dazugekommen, insbesondere seit dem Spätsommer ist das Team erfreulicherweise auf derzeit ca. 20 Personen stark gewachsen. Wir haben für die Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen eine Anzeige auf [www.freiwillig.hamburg](http://www.freiwillig.hamburg) und beim Stellenwerk der Hamburger Universität und inzwischen auch bundesweit geschaltet. Unser ursprünglicher Plan, auch über die Klimasofa-Abende selbst neue Ehrenamtliche zu gewinnen, war leider hinfällig geworden. Mindestens vier der ehrenamtlich im Klimasofa-Team Tätigen stehen derzeit für die Moderation des Klimasofas (auch in digitaler Form) sowie die Anleitung unserer Workshops/Praxis-Sessions zur Verfügung.

### **Expert\*innen**

Über unsere Website und über weitere Vernetzung mit Akteur\*innen rund um den Klimaschutz haben wir inzwischen ca. 30 Expert\*innen in unserer Datenbank, die Vorträge und teilweise auch Workshops zu verschiedenen nachhaltigen Themen halten können. Wir sind über diese Reichweite sehr erfreut, zumal wir die aktive Akquise im März 2020 vorerst eingestellt haben. Einige der Expert\*innen bieten ihren Vortrag gegen eine Aufwandsentschädigung oder ein kleines Honorar an, die meisten betätigen sich aber auch ganz ehrenamtlich.

## **Ausstattung**

Wir haben von den Fördermitteln zwei Leinwände in verschiedenen Größen angeschafft, weil die Raumverhältnisse bei den Gastgebern doch sehr verschieden sind. Darüber hinaus haben wir einen größeren, leistungsstarken Beamer und zwei kleinere Beamer gekauft. Die kleinen Beamer sollen vor allem auch für die Präsentationen im Praxis-Teil zum Einsatz kommen, in denen wir zukünftig – wie wir es bereits bei unserem letzten Klimasoфа-Abend ausprobiert haben – eine Präsentation zeigen wollen. Außerdem können die Beamer bei Bedarf verwendet werden, falls später einmal zwei Veranstaltungen parallel laufen. Zuletzt haben wir noch zwei Mikrofone für die Durchführung von Webinaren und Interviews, die wir zukünftig gern mit den Expert\*innen des Klimasoфas führen möchten, erworben. Wir planen, die Interviews entweder auf einem eigenen Youtube-Kanal oder über die Website zu zeigen.

## **Finanzierung/Spenden**

Mit den Fördermitteln des Klimafonds „#moinzukunft“ konnten wir, wie bereits unter den jeweiligen Punkten aufgeführt, die Erstellung des Logos, eine Basisversion der Website, eine technische Grundausstattung (v. a. Beamer und Leinwände), die optische Gestaltung unserer Socialmedia-Kanäle und insbesondere die Kosten für unsere Angestellte bestreiten.

Wir haben in diesem Jahr ca. 5 700 € an Spenden von Teilnehmer\*innen und anderen Förder\*innen erhalten. Hierin sind vier große Spenden in Höhe von insgesamt 3 000 € enthalten. Von diesem Geld konnten wir unseren in der Förderungsvereinbarung festgehaltenen Eigenanteil zahlen. Insgesamt hat sich an den sieben stattgefundenen Abenden gezeigt, dass die Spendenbereitschaft durchschnittlich ca. 7,00 € pro Person beträgt, aber eben auch manchmal größere Summen gespendet werden. Im Rahmen des digitalen Angebots war die Spendenfreudigkeit der Teilnehmer\*innen leider eher gering. Wir sind aber davon überzeugt, dass sich das Projekt langfristig durch Spenden bei den Live-Veranstaltungen selbst tragen kann.

Wir haben für das Jahr 2021 eine weitere Förderung des Klimafonds „#moinzukunft“ in Höhe von 6 500 € erhalten, die wir ausschließlich für eine bezahlte Arbeitskraft verwenden möchten. Wir haben hierfür auch schon eine sehr geeignete Nachfolgerin für Frau Behrends gefunden.

## **Überregionales Interesse**

Eine Gruppe der Psychologists for Future aus Berlin hatte Interesse bekundet, das Klimasofo-Format nach Berlin zu holen. Es gab bereits einigen Austausch und ein digitales Kennenlernen. Weiteres Interesse am Klimasofo-Format haben wir aus Köln und Bremen bekommen. Wir möchten gern im nächsten Jahr, wenn hoffentlich ein Ende der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie absehbar ist, offensiv Kontakte zu Vereinen und Initiativen in anderen Städten knüpfen, um das Klimasofo räumlich weiter zu verbreiten.

## **Anfragen für alternative/angepasste Formate**

Es sind bereits einige kleinere Unternehmen an uns herangetreten, die gern ein Klimasofo für ihre Mitarbeiter\*innen ausrichten wollten. Darüber hinaus haben bereits drei Kitas Interesse bekundet, Klimasofo-Abende für die Eltern der Kinder anzubieten. Und auch Schulen bzw. einzelne Lehrkräfte sowie eine Bildungseinrichtung für Ableistende eines freiwilligen sozialen Jahres oder eines Bundesfreiwilligendienstes können sich gut vorstellen, ein Klimasofo in einer abgewandelten Variante in ihren Einrichtungen anzubieten.

## **Ausblick**

Wir werden, sobald es die Corona-Situation zulässt, wieder mit unserem Original-Format starten, das so erfolgreich angelaufen war. Zusätzlich beabsichtigen wir, offene Klimasofo-Abende an halböffentlichen Orten (zum Beispiel Bücherhallen, Vereinsräume, Ladengeschäfte u. ä.) zu veranstalten. Schließlich wollen wir noch versuchen, Räumlichkeiten zu finden, die von Gastgeber\*innen kostenlos oder günstig für einen Klimasofo-Abend genutzt werden können. Hierfür hat sich nach Rückmeldungen von Teilnehmer\*innen der Klimasofas ein großer Bedarf abgezeichnet.

Solange wegen der Corona-Pandemie Live-Veranstaltungen nicht oder nur unter sehr erschwerten Bedingungen möglich sind, werden wir regelmäßig Webinare, auch noch zu weiteren Themen, anbieten, wie sie bereits während der Klimawoche stattgefunden haben.

Insgesamt blicken wir trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie auf eine erfolg- und erfahrungsreiche Zeit zurück und freuen uns auf alles, was noch kommt!

Hamburg, 23. Januar 2021